

Hausgottesdienst zur Jahreswende 2020 / 2021

Es ist vieles abgesagt, vor allem das Feiern mit Freunden. Es wird und ist für viele schwierig einen Gottesdienst zu besuchen, da sie nicht stattfinden oder die Gefahr einfach zu groß ist.

Und dennoch schauen wir als Christen nach vorne mit Mut und Zuversicht. Dazu lade ich Sie in diesem kurzen Gebet ein, das Sie persönlich beten können oder als kleinen Hausgottesdienst feiern.

Um sich äußerlich darauf einzustimmen, ist sicher eine Kerze in der Mitte gut. Die Lieder sind Vorschläge aus dem Gotteslob. In ihrem Kreise dürfen sie singen.

MÖGLICHER ABLAUF

ERÖFFNUNG

Eröffnungslied: [GL 258 Lobpreiset all zu dieser Zeit](#)

- V Im Namen des Vaters...
- A Amen.
- V Der Name des Herrn sei gepriesen.
- A Von nun an bis in Ewigkeit. 2

Persönlicher Rückblick!

Zu Beginn lade ich Sie ein, auf ihr ganz persönliches Jahr zu schauen.

Welches besonderes Ereigniss hat es gegeben?

Welche waren traurig, drückend, welche waren einfach nur schön, wohltuend?

Welche Begegnungen waren wichtig, prägend für mich!

Welche Ereignisse in unserer Gemeinde, in der Kirche, in der Welt haben mit beeinflusst?

...?

(Gerne können sie auch darüber in der Familie ins Gespräch kommen. Das hilft einem oft nochmal Dinge oder Ereignisse bewusster wahrzunehmen!)

Gebet

V Herr unser Gott!

In Jesus Christus bist du ganz Mensch geworden. Er wird von Simeon als das Licht der Welt wahrgenommen, ein Licht, das aufleuchtet, um unser Leben hell zu machen.

Wir bitten dich!

Hilf uns das Vergangene aus dieser Lichtperspektive zu betrachten. Schenke uns mit den Erfahrungen im alten Jahr Mut und Zuversicht für das Kommende und lass uns spüren, dass du der ganz nahe Gott bist, der unseren Lebensweg mitgeht.

Darum bitten wir dich, durch Christus, unsern Bruder und Herrn.

- Amen!

Lied: GL 772 Das alte Jahr vergangen ist

VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES

Evangelium (Lk 2, 22-32)

L Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

A Ehre sei Dir, o Herr.

22 Als sich für sie die Tage der vom Gesetz des Mose vorgeschriebenen Reinigung erfüllt hatten, brachten sie das Kind nach Jerusalem hinauf, um es dem Herrn darzustellen, 23 wie im Gesetz des Herrn geschrieben ist: Jede männliche Erstgeburt soll dem Herrn heilig genannt werden. 24 Auch wollten sie ihr Opfer darbringen, wie es das Gesetz des Herrn vorschreibt: ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben. 25 Und siehe, in Jerusalem lebte ein Mann namens Simeon. Dieser Mann war gerecht und fromm und wartete auf den Trost Israels und der Heilige Geist ruhte auf ihm. 26 Vom Heiligen Geist war ihm offenbart worden, er werde den Tod nicht schauen, ehe er den Christus des Herrn gesehen habe. 27 Er wurde vom Geist in den Tempel geführt; und als die Eltern das Kind Jesus hereinbrachten, um mit ihm zu tun, was nach dem Gesetz üblich war, 28 nahm Simeon das Kind in seine Arme und pries Gott mit den Worten: 29 Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. 30 Denn meine Augen haben das Heil

gesehen, 31 das du vor allen Völkern bereitet hast,
32 ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit
für dein Volk Israel.

V Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A Lob sei dir Christus.

Gedanken / Impuls

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Nach einer langen Krankheit endlich die Wirkung der
Therapie – ein Lichtblick!

Nach einer langen Zeit der Arbeit, des Stresses, von
Durcheinander endlich der Urlaub, freie Tage – ein
Lichtblick!

Nach einer langen Ausbildung, einem Studium endlich
die Abschlussprüfungen – ein Lichtblick!

Nach einem längeren Streit in der Freundschaft, in der
Beziehung endlich ein Treffen und vielleicht verbunden
mit einer Versöhnung – ein Lichtblick!

Nach dem vielen Mobbing am Arbeitsplatz, die ständige
Angst um den Arbeitsplatz endlich die Möglichkeit eines
Wechsels, einer neuen Stelle – ein Lichtblick!

Nach einem langen Leben, immer im Tempel und
fromm mit der Zusage, er werde den Messias schauen,
kommen Josef und Maria mit dem kleinen Jesus – ein
Lichtblick für Simeon!

Simeon, der sicher schon hoch betagt war, konnte auf ein langes Leben mit vielen Erfahrungen und Erlebnissen zurück schauen. Viele davon haben ihn sicher sehr geprägt.

Er jedoch schaute nicht nur zurück, er schaute nach vorne, er wartete und hatte ein Ziel vor Augen, eine Verheißung! Er werde nicht eher sterben, bevor er den Messias gesehen hat!

In dem Moment, als er Josef und Maria mit dem kleinen Jesus begegnete, war ihm klar, dass dies der erwartete Moment sei, erlebte er einen wahren Lichtblick für sein Leben – einen Moment, der sein Leben, seine Zukunft hell und lebensfroh gemacht hat. In dem kleinen Jesus durfte er die Nähe Gottes hautnah spüren. Er durfte mit seinen Augen das Heil wahrnehmen.

Und noch einen Lichtblick hat Simeon erkannt, wahrgenommen. Er, Christus ist das Licht, das die Heiden erleuchtet und Herrlichkeit für dein Volk Israel. Also Christus ist nicht nur für das auserwählte Volk der Lichtblick schlechthin, der Hoffnungs- und Zukunftsträger, er ist das Licht aller Völker, aller Menschen. Durch Gottes Nähe soll das Leben aller Menschen hell werden, lebenswert und zukünftig.

Lichtblicke sind Erfahrungen, sind Momente, die einem im Leben aufbauen, Mut machen, Momente, die Zukunft neu eröffnen und ermöglichen. Lichtblicke schenken Kraft, nach vorne zu schauen und den

eigenen Lebensweg weiter zu gehen, voller Hoffnung und Zuversicht. Lichtblicke brauchen wir in unserem Leben.

Und wir Christen verkünden einen Gott, der sich in Jesus Christus verwirklicht, in ihm Mensch wurde um uns ganz nahe zu sein, um für uns Lichtblick im Leben zu sein, um unsere Augen und Herzen zu öffnen für die wahren Lichtblicke des Lebens.

Am Jahresende wird immer gerne zurück geschaut, werden Rückblicke gemacht. Das ist auch gut und wichtig, um aus den Erfahrungen zu lernen und zu reifen.

Es ist aber umso wichtiger nach vorne zu schauen, der Lebenszusage Gottes, der Lebensverheißung Gottes an jedem von uns zu trauen und die Lichtblicke wahrzunehmen, die uns geschenkt werden.

Simeon war ein alter Mensch, der sicher auf vieles zurück schauen konnte. Er aber schaute nach vorne, traute seiner Verheißung und erlebte so den Lichtblick seines Lebens.

Sicher war das alte Jahr für uns alle geprägt von Corona. Aber wir dürfen nach vorne schauen, unsere gegenseitige Achtung, der Impfstoff weisen uns auf einen Lichtblick. Es werden wieder Zeiten kommen, in denen wir im vollen Lichte des Lebens stehen, uns begegnen und umarmen können.

Viele von uns haben sicher auch ganz persönliche Erfahrungen gemacht, die das Leben schwer machten, traurige Momente (*evtl. kurz nachdenken, was schwer und drückend war*). Auch hier gilt die Zusage Gottes auf Leben, die Zusage nach vorne zu schauen und die Lichtblicke wahrzunehmen, die geschenkt werden.

Und sicher hat es auch im vergangenen Jahr trotz Corona, trotz eigene schwierige Erfahrungen Lichtblicke gegeben, die Mut gemacht haben, weiter zu gehen, nicht aufzugeben (*nachdenken, welche schöne Moment es gegeben hat*).

Ich wünsche Ihnen allen viele gute Lichtblicke für das Neue Jahr 2021. Ich wünsche Ihnen dadurch Lebensfreude und Lebensmut. Ich wünsche Ihnen nicht nur Lichtblicke, sondern regelrecht ein Inneres Feuerwerk für das Neue Jahr!

Lied: GL 765 Auf Christen singt festliche Lieder

FÜRBITTGEBET UND ABSCHLUSS

Fürbitten:

Guter Gott, der du uns Licht und Leben verheißt, zu dir kommen wir mit unseren Bitten und in unserer Hilflosigkeit:

Wir beten für vielen Menschen, die sich in diesen Tagen allein und einsam fühlen, die niemand besuchen darf, die in Quarantäne sind.

A: Sei du Ihnen Licht und Heil!

Wir beten für die vielen Menschen, die gerade in dieser Zeit unsicher sind, Angst haben und sich zurückziehen.

A: Sei du Ihnen Licht und Heil!

Wir beten für die Kinder und Jugendliche, die nach Perspektiven und Orientierung im Leben suchen.

A: Sei du Ihnen Licht und Heil!

Wir beten für alle kranken und von Corona infizierten Menschen, für alle unheilbar krank sind und für alle, die sich aufgeben wollen.

A: Sei du Ihnen Licht und Heil!

Wir beten für alle, die sich für andere ehrenamtlich oder beruflich, sozial, pflegerisch oder medizinisch einsetzen.

A: Sei du Ihnen Licht und Heil!

Wir beten für alle Menschen, die unter Krieg, Terror, Ungerechtigkeiten und Flucht leiden, die unterwegs sind und nach Heimat und Geborgenheit suchen.

A: Sei du Ihnen Licht und Heil!

Wir beten für alle, die in unserer Gesellschaft Entscheidungen treffen müssen in Verantwortung für

alle, die nach Wegen der Menschlichkeit und Gerechtigkeit suchen.

A: Sei du Ihnen Licht und Heil!

Wir beten für unsere Kirche, für alle Verantwortlichen, für alle, die sich nach Lichtblicken in unserer Kirche sehnen.

A: Sei du Ihnen Licht und Heil!

Wir beten für unsere Verstorbenen und für alle Sterbenden, die dein Licht und Heil erwarten.

A: Sei du Ihnen Licht und Heil!

(Bitte auch immer mit ganz persönlichen Bitten ergänzen oder ersetzen!)

Guter Gott, du schenkst Leben und Licht, du verheißt Zukunft, weil du einer von uns bist, weil du dich in jedem von uns verwirklichst. Dafür danken wir dir und beten voll Vertrauen:

Vater unser im Himmel

Segen:

Der Herr segne uns und behüte uns.

Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.

Der Herr wende sein Angesicht uns zu und schenke uns Frieden.

So segne uns und alle, denen wir uns verbunden fühlen,
der dreifaltige und uns mit Licht, Hoffnung und
Zuversicht erfüllende Gott,
der Vater + und der Sohn und der Heilige Geist.

- Amen!

Abschluss

V Singet Lob und Preis

A Dank sei Gott, dem Herrn.

Schlusslied: GL 238 O du fröhliche

Ich wünsche Ihnen allen ein gutes, ein lichterfülltes und
verheißungsvolles Neues Jahr 2021.

Helmut Hetzel, Pfarrer